



REUTLINGEN

AUSSTELLUNGSVORSCHAU

TÜBINGEN

NECKAR-ALB

Juli - August - September

2024





Die Ausgaben von  
**RT. - ART - QUARTAL**  
 finden Sie auch in unserem  
**ONLINE - ARCHIV**  
 unter  
[www.apmprint.de](http://www.apmprint.de)



## Inhalt

<b>Reutlingen</b>	
Kunstmuseum Reutlingen	4
Kunstverein Reutlingen	6
Volkshochschule Reutlingen	8
Stadtbibliothek Reutlingen	10
Naturkundemuseum Reutlingen	12
Produzentengalerie Pupille Reutlingen	13
Kreissparkasse Reutlingen	16
<b>Kreis Reutlingen</b>	
Alte Spinnerei Wannweil	17
Living Museum Alb Münsingen	18
Museum+Stiftung Geiselhart Gundelfingen	19
Kunsthaus „Alte Schule“ Udingen	20
<b>Tübingen</b>	
d.a.i. Tübingen	21
<b>Kreis Tübingen</b>	
Künstlerhof Rottenburg	22
Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg	24
... und sonst im Raum Reutlingen/Tübingen	26
<b>Neckar-Alb/Baden-Württemberg</b>	
Rathaus Galerie Balingen	28
Stadthalle Balingen	30
Kunstmuseum Albstadt	32
... und sonst in Baden-Württemberg	34

**RT-ART-QUARTAL**  
 erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines Quartals

Herausgeber Edgar Schulz  
 Anschrift 72770 Reutlingen  
 Rainlenstraße 41  
 Telefon (0175) 5 93 43 91  
 E-mail artquartal@ed-schulz.de  
 Fotos+Texte Künstler- und Galerienarchive  
 Druck Stengel + Partner, Reutlingen

### Termine für Ausgabe 4/2024

Redaktionsschluss 03.09.2024, Anzeigenschluss 18.09.2024

Titelseite (Ausschnitt):  
 Izumi Yanagiya  
 Siehe auch Ausstellung „HIER UND DORT“ in der Stadtbibliothek Reutlingen auf Seite 10

## BILDER UND RAHMEN

### DIE BILDERWERKSTATT

– Die Kunst der Einrahmung –

Dorothea S. Kubik  
 Geprüfte Bildeinrahmerin

Konservatorische Einrahmungen  
 Vergolderrahmen  
 Spiegel  
 Objektrahmungen  
 Kunst- und Fotokarten  
 Luftbildaufnahmen  
 Galeriebedarf  
 Beratung vor Ort

Auf der Lehr 33  
 72116 Mössingen  
 Telefon (07473) 3 78 20 08  
[www.diebilderwerkstatt-dsk.de](http://www.diebilderwerkstatt-dsk.de)

Öffnungszeiten:  
 Di 9.30 – 13.00 Uhr  
 14.00 – 18.30 Uhr  
 Do 14.00 – 20.00 Uhr  
 Sa 9.30 – 13.00 Uhr



## Bernard Aubertin: Rouge et plus bis 20.10.2024

Bernard Aubertin (1934 – 2015) arbeitete seit 1958 monochrom mit roter Farbe. Ab den frühen 1960er-Jahren zeigte Aubertin seine Werke öffentlich und wurde, insbesondere als Mitglied der Düsseldorfer Gruppe ZERO auch durch seinen performativen Einsatz von Feuer bekannt. Neun Jahre nach seinem Tod soll mit einer großen Sammlungsausstellung an diesen Künstler erinnert und ein neuer Blick auf sein Werk gewagt werden. Wenn dies im Kunstmuseum Reutlingen | konkret geschieht, dann deshalb, weil der aus Frankreich stammende Maler genau hier durch die besondere Verbin-

dung zur Stiftung für konkrete Kunst ideale Arbeitsbedingungen vorfand. Diese ermöglichten ihm ein ungestörtes Arbeiten und die Produktion seiner größten seriellen Werke von 1988 bis 2008 in seiner „période de Reutlingen“. Die Ausstellung zeigt neben frühen Werken ab 1958 verschiedene dieser großen Werkserien, vor allem aber auch, dass Bernard „le rouge“ keinesfalls auf das Rot zu reduzieren ist.

Kuratiert von Stef Stagel und Steffen Schlichter

Bernard Aubertin, Carré, Or (Or Klassik), 2004–06, Acryl auf Leinwand, je 100 × 100 cm, Kunstmuseum Reutlingen | konkret, 2024, Foto: Holger Kube Ventura, © VG Bild-Kunst Bonn, 2024



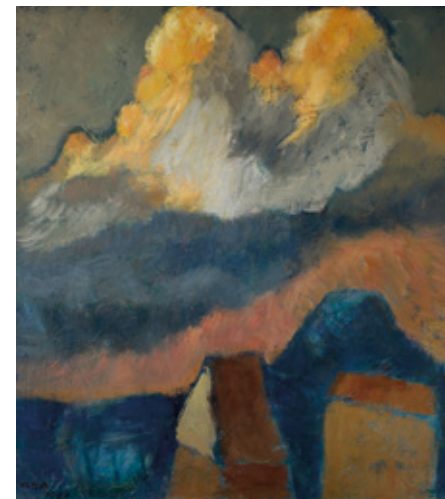
## Gude Schaal Mein Weg in die Malerei 31.08.2024 – 26.01.2025

Ihre künstlerische Karriere ist zweigeteilt: Gude Schaal (1915–2011) wurde in Altona geboren und absolvierte ihre Ausbildung an Kunstakademien in Hamburg, München und Leipzig. Anschließend war sie bis Anfang der 1940er-Jahre als Illustratorin tätig. Der Krieg, ihre Heirat mit Umzug nach Reutlingen und familiäre Pflichten führten dazu, dass sie erst Mitte der 1950er-Jahre ihr künstlerisches Schaffen wiederaufnahm und ihre Werke nun mit G. S. A. – A für Altona – signierte. Sie eignete sich autodidaktisch die Ölmalerei an und arbeitete in dieser Technik bis ins

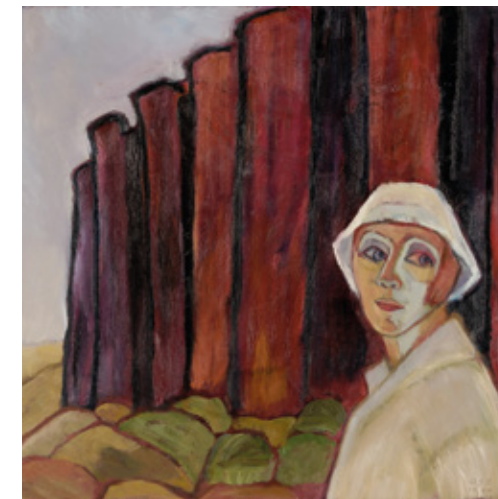
hohe Alter. Bisweilen griff sie auf andere Materialien zurück und schuf ebenso Zeichnungen, Gouachen, Linolschnitte, Monotypien oder Collagen. Erstmals wird das umfangreiche Lebenswerk Gude Schaaals auf drei Etagen im Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus gezeigt. Es treffen norddeutsche Landschaftsmotive auf Märchenszenen, Körperstudien auf eindringliche Porträts oder spielerische Collagen auf leuchtende Farben.

■ Eröffnung:  
Freitag, 30.08.2024, 18.00 Uhr

Gude Schaal, Abendwolken über der Stadt, 1997, Öl auf Hartfaser, 90 x 80 cm, Foto: Stefan Kuhn, © Nachlass Gude Schaal



Gude Schaal, Vor der Bohlenwand, 1984, Öl auf Hartfaser, 75 x 75 cm, Foto: Stefan Kuhn, © Nachlass Gude Schaal



## Wonderful Creatures – malatsion & Hans-Peter Thomas bis 15.09.2024

Die Werke von malatsion und Hans-Peter Thomas verbindet ein Interesse für Natur, das auch die Wissenschaft und Kunst seit dem 19. Jahrhundert teilen. Die Ausstellung „Wonderful Creatures“ vereint diese scheinbaren Gegensätze und vermittelt, wie Naturerfahrung in Kunst und Wissenschaft ein Umweltbewusstsein wecken kann. Thomas' farbenfrohe Werke zeigen monumentale Tierwesen und Lichträume, die an Höhlenmalereien erinnern und Licht betonen. Die französische Künstlerin malatsion schafft dagegen präzise Skulpturen und Pflanzenmodelle, die biotechnologische Möglichkeiten aufzeigen und Fragen über Natur, Kunst und Wissenschaft aufwerfen. Beide Künstler fördern so ein neues Bewusstsein für Naturaneignung und den Eingriff des Menschen in natürliche Prozesse.

malatsion, Genese/genesen, 2016 – 2017, Rauminstallation mit weichen Skulpturen aus Silikon, Steinen und Pigmenten



Begleitprogramm:

■ KV Yoga inmitten der Ausstellung „Wonderful Creatures“ mit Dr. Sarah Khan  
20.07.2024, 16.30 – 17.15 Uhr  
25.08.2024, 17 – 18 Uhr  
14.09.2024, 17 – 18 Uhr  
Kosten pro Person:  
45 Min.: 18 € Mitglieder, 20 € regulär  
60 Min.: 23 € Mitglieder, 25 € regulär  
Anmeldung unter:  
mail@yogaandreutlingen.de

■ Porzellan-Workshop mit Heidi Degenhardt „das weiße Gold“.  
Freitag, 02.08.2024, 16 – 18 Uhr  
Kosten: 40 € regulär, 35 € Kinder  
Anmeldung unter:  
info@kunstverein-reutlingen.de



Hans-Peter Thomas, o. T., 2019, Öl auf Leinwand, 195,5 x 152,4 cm, Courtesy Galerie Bernd Kugler



## 1./2. Obergeschoss

### Kontraste

Ausstellung des DVF-Printcups 2024

14.09. – 12.10.2024

Diese Fotoausstellung zeigt auf zwei Stockwerken die besten Bilder aus einem der anspruchsvollsten Fotowettbewerbe Deutschlands. Der Deutsche Verband für Fotografie (DVF), der Photoclub Reutlingen und die Volkshochschule Reutlingen freuen sich, dieses Highlight der Wettbewerbsfotografie in Reutlingen präsentieren zu dürfen.

■ Eröffnung mit Preisverleihung:  
Samstag, 14.09.2024, 11.00 Uhr  
im Haus der Volkshochschule, Saal/Foyer



Elisabeth Schmidt,  
Canary Wharf, Printcup  
2024, Annahme

Haus der Volkshochschule Reutlingen  
Spendhausstraße 6, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 336-0  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 21 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr, Eintritt frei

## Galerei im Turm/3. Obergeschoss

### Mint ice cream, please no – Tania Koupantseli

19.09. – 20.10.2024

Die Ausstellung, entstanden in Kooperation mit der Fondazione Jorio Vivarelli (Pistoia), Amicizia Pistoia-Reutlingen e. V. und der Associazione Culturale Stamm-tisch Pistoia, zeigt eine Auswahl von Arbeiten Tania Koupantselis (Jg. 2000), die in und auf der Basis ihrer Zeit als Artist in Residence in der Toskana entstanden sind. Die Kunststudentin (Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart), die an der dekart ihre Studienvorbereitung absolviert hatte, konnte im Frühjahr 2024 mit einem Stipendium der Dr. Rainer Märklin Stiftung / Jochen-Stephan-Stiftung und mit Unterstützung der Fondazione Jorio

Vivarelli vier kreative Wochen in Pistoia in der ehemaligen Atelier-Villa des prominenten italienischen Künstlers verbringen. Die Ausstellung wird vom 28.10. bis 17.11.2024 auch im Palazzo del Comune in Pistoia gezeigt.

■ Eröffnung:  
Freitag, 19.09.2024, 19.00 Uhr

■ Finissage im Rahmen eines Konzerts der Musikschule Reutlingen mit Stipendiat\*innen der Dr. Rainer Märklin Stiftung / Jochen-Stephan-Stiftung:  
Sonntag, 20.10.2024, 17.00 Uhr



## Galerie auf dem Podest

**Izumi Yanagiya**

HIER UND DORT

20.09. – 09.11.2024

Izumi Yanagiya ist in Japan aufgewachsen und die Kunst und Kultur ihrer Heimat sind ihr bis heute sehr wichtig. So ist auch ihre Kunst japanisch geprägt und ohne die traditionellen Kunsthandwerkstechniken nicht denkbar.

Ihr Ziel ist eine persönliche, moderne und neue Interpretation der traditionellen Techniken. So entstehen Zeichnungen, die an Kalligrafie erinnern, Papier-Faltungen und Textilarbeiten übersetzt sie künstlerisch ins Hier und Jetzt.

■ Eröffnung:  
20.09.2024, 19.30 Uhr

■ Einführung:  
Xenia Muscat



Stadtbibliothek Reutlingen

Spendhausstraße 2, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 303-2846, [www.stadtbibliothek-reutlingen.de](http://www.stadtbibliothek-reutlingen.de)

Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

## Galerie im 2. Obergeschoss

**HEAVEN ON EARTH**

Masayuki Akamatsu und Wolf Nkole Helzle

06.09. – 16.11.2024

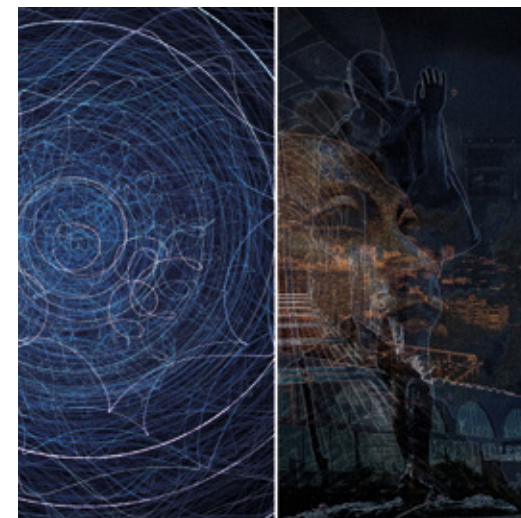
Masayuki Akamatsu und Wolf Nkole Helzle kennen sich seit 20 Jahren und sie hatten viele gemeinsame Projekte und Ausstellungen, sowohl in Japan als auch in Europa.

Zum 20-jährigen Jubiläum zeigen die beiden Medienkünstler ihre neuesten Arbeiten.

Akamatsu verfolgt in seinem Werkzyklus „Thales' Engraving“ die Bahnen der Gestirne und Helzle schichtet in seinem Werkzyklus „SIMULTANEITIES“ digitale Bilder aus seinem Reisetagebuch.

Die Serie „SIMULTANEITIES“ basiert auf tausenden von Fotografien und Videos, welche Wolf Nkole Helzle auf seinen Reisen in vielen Ländern aufgenommen hat. Spezielle Transformations- und Auswahlverfahren werden angewendet, um daraus neue, nicht-lineare Bilder zu erschaffen. Es entstehen gezielte fotografische Kompositionen aus einem unendlichen Reichtum möglicher Gleichzeitigkeiten verschiedener Ereignisse.

Das Werk „Thales Engraving“ von Masayuki Akamatsu ist eine Sammlung von Fotografien und Videos des Sternenhimmels, die mit einer speziellen Ausrüstung aufgenommen wurden. Es sieht aus wie eine Sternenspur, also die Bewegung der Sterne, aber das Bild wird nicht nur von den Sternen, sondern auch von der Bewegung der Erde und der Aufnahmeausrüstung geformt.



■ Eröffnung:  
Freitag, 06.09.2024, 19.30 Uhr

■ Workshop mit Masayuki Akamatsu  
am Samstag, 07.09.2024:  
Wir fotografieren den Nachthimmel.  
Weitere Infos zu Zeit und Ort unter  
[www.stadtbibliothek-reutlingen.de](http://www.stadtbibliothek-reutlingen.de)



## Sonderausstellung: Zurück in die Zukunft – Honigbienen im Wald

Fotografien von Ingo Arndt

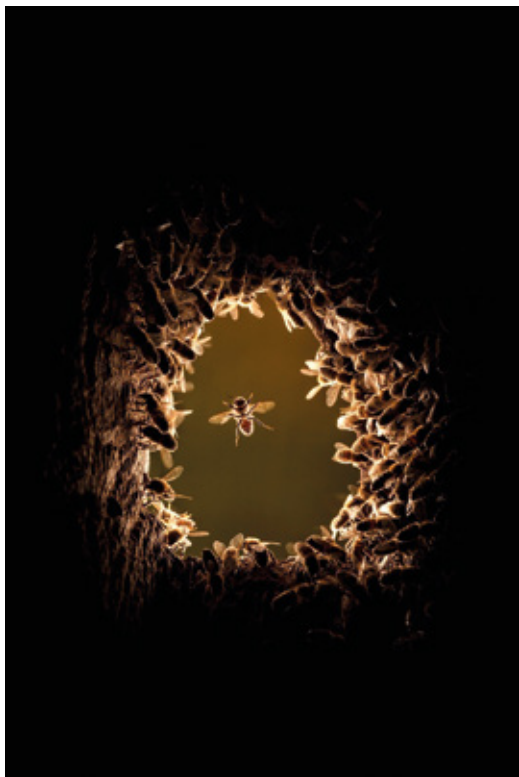
20.07. – 20.10.2024

Es gibt sie noch – wilde Honigbienen, die hoch oben in den Baumhöhlen unserer Wälder zu Hause sind. Der international ausgezeichnete Fotograf Ingo Arndt zeigt erstmals in einzigartigen Bildern ihr perfekt aufeinander abgestimmtes Zusammenleben – vom Einzug des Schwarms über den Wabenbau, die Entwicklung des Volkes, die raffinierte

Klimatisierung des Nestes bis zur spektakulären Verteidigung gegen angreifende Hornissen. Dabei wird auch Neues zur Biologie der Tiere enthüllt, das nicht zuletzt für die Imkerei weitere Sichtweisen eröffnet. Wilde Honigbienen sind widerstandsfähiger als ihre domestizierten Artgenossen. Sie trotzen den Jahreszeiten, kommen mit Nektarmangel und der Varroamilbe zurecht. Der Wald stellt zudem ganz andere Herausforderungen an ihre Orientierung, Navigation und Kommunikation. In den ausstellungsbegleitenden Texten vermittelt der Bienenforscher Jürgen Tautz weithin unbekanntes wissenschaftliche Erkenntnisse.

■ Eröffnung:  
Freitag, 19.07.2024, 19.00 Uhr

Ingo Arndt, Honeybees



Naturkundemuseum Reutlingen

Weibermarkt 4, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 303 20 22, [www.reutlingen.de/naturkundemuseum](http://www.reutlingen.de/naturkundemuseum)  
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So und Feiertage 11 – 18 Uhr

## Gisela List

Drucksache

07.07. – 28.07.2024

Drucksache. Seit über 30 Jahren beschäftigt sich Gisela List mit den verschiedensten Drucktechniken. In der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart lernte sie die Techniken der Radierung kennen. Über den Holzschnitt und den Materialdruck gelangte sie schließlich zur Technik der Lithographie. Diese lithographischen Arbeiten stellen auch den Schwerpunkt der ausgestellten Drucke von Gisela List dar. Normalerweise sollen Drucktechniken Arbeiten vervielfältigen. Ihr experimenteller und teilweise über Jahre dauernder Bildfindungsprozess führt allerdings dazu, dass alle Drucke Unikate sind. In den letzten einhalb Jahren hat sie sich mit Freude dem Siebdruck zugewandt, der wiederum

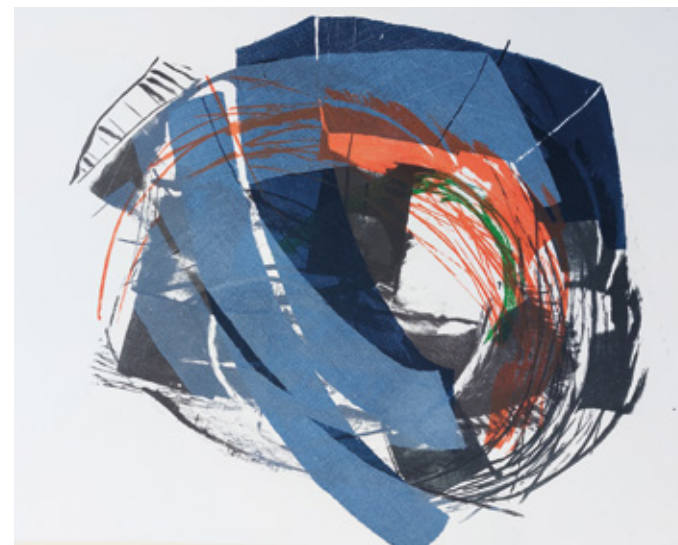
neue künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten schafft. Sowohl die Lithographien als auch die Siebdrucke entstanden in den Druckwerkstätten des Künstlerhauses in Stuttgart.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 07.07.2024, 11.00 Uhr

■ Begrüßung:  
Gisela List

■ Einführung:  
Dr. Annette Schmidt

■ Musik:  
Vocalensemble „Cookies & Cream“



Produzentengalerie Pupille Reutlingen

Peter-Rosegger-Straße 97, 72764 Reutlingen, [www.pupille-galerie.com](http://www.pupille-galerie.com)  
Öffnungszeiten: Fr und So 14 – 17 Uhr

### „Sensaria | Die Neokonservativen aus Ungarn“

Horváth Krisztián, Kelemen Dénes, Kovács Lehel, László Dániel, Lőrincz Tamás, Szabó Ábel, Utcai Dávid

04.08. – 08.09.2024

Der nach der Gilde der Maler von Venedig benannte Verein wurde vor 22 Jahren gegründet und organisiert die ungarischen figurativen Maler in einer Gruppe, die einen Rahmen für Ausstellungen, Workshops und Berufsreisen bietet. Wir müssen unsere eigene Luft produzieren, um unsere künstlerischen Programme am Leben zu erhalten. Unsere aktuelle Ausstellung ist eine der Etappen eines Austauschprojekts, bei dem wir Künstler aus Baden-Württemberg in Budapest in der Galerie Bartók 1 zu Gast hatten und

nun Künstler des Vereins „Sensaria“ in der Reutlinger Pupille-Galerie ausstellen werden. Anstatt des Mainstreams der globalen Künstler stellen die Künstler unserer Vereinigung mit einem authentischen Werk, das unsere Umwelt reflektiert, nun in Deutschland aus.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 04.08.2024, 11.00 Uhr

■ Einführung:  
Jessica Plautz, Kunsthistorikerin



### Gabriele Seeger

„Randgebiete“

15.09. – 16.10.2024

Die intensivfarbigen Malereien von Gabriele Seeger können zugleich als in die Weite hinaus aufgefächerte Landschaftsausblicke wie auch als Wegepläne aus der Vogelschau gesehen werden. Die tektonisch zusammengefügt Farbarchitekturen und stilisierten Naturformen verweisen dabei auf keine konkret bezeichnaren geografischen Orte und Gegebenheiten. Im Wechsel ihrer offen gehaltenen Malflächen und der brüchig darin eingestreuten grafischen Spuren bilden sie vielmehr Randgebiete verloren geglaubter Ichlandschaften aus, die die der immer melancholisch vibrierenden Ambiguität zwischen Erinnertem und einem Jetztsein allgemein entsprechen.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 15.09.2024, 11.00 Uhr

■ Begrüßung:  
Xenia Muscat

■ Einführung:  
Clemens Ottnadt, Künstlerbund  
Baden-Württemberg e.V.



Gabriele Seeger, Randgebiete



## Henning Eichinger

AMAZING!

12.07. – 06.09.2024

Prof. Henning Eichinger arbeitet seit vielen Jahren künstlerisch im Grenzbereich zwischen Kunst, Wissenschaft und Technologie. Dabei untersucht er die intuitiven und emotionalen Komponenten wissenschaftlicher und technologischer Entwicklungen.

In seiner aktuellen Ausstellung „AMAZING!“ in der Kreissparkasse Reutlingen verbindet er Begriffe aus der internationalen Jugendsprache wie Nice, Amazing oder Awesome mit seiner Malerei. Dabei überträgt er die fortwährenden Anforderungen und Verlockungen der Digitalisierung in eine höchst persönliche malerische Bildsprache. Das Ergebnis ist eine ästhetische Überfrachtung, die in der Serie Horror Vacui (die Angst vor der Leere) kunsthistorisch an die opulenten Werke des Barock oder der viktorianischen Kunst erinnert, jedoch gleichzeitig frische, zeitgemäße Bilder schafft.

Eichingers Arbeiten entstehen nicht nach einem vorgefertigten Entwurf, sondern entwickeln sich langsam und direkt auf der Leinwand in einem kontinuierlichen malerischen Prozess, vergleichbar mit einer Collage. Oft werden Stellen mehrmals übermalt und weiterentwickelt, wodurch vielschichtige Überlagerungen von Motiven und Hintergründen entstehen. In diesem Geflecht von Über-, Unter- und Nebeneinander sind die Formen, Motive und Inhalte schließlich unentwirrbar miteinander verbunden. Sie fesseln die Betrachter und laden dazu ein, die Tiefen dieser komplexen Malerei zu erforschen.



Henning Eichinger studierte von 1980 bis 1985 Visuelle Kommunikation an der Fachhochschule Dortmund und ist seitdem als freischaffender bildender Künstler tätig.

Seit 1997 lehrt er als Professor an der Hochschule Reutlingen Künstlerisches Gestalten im Studiengang Textil- und Modedesign und leitet den Schwerpunkt Künstlerische Konzeption im Masterstudiengang Design.

Eichingers Arbeiten sind in vielen nationalen und internationalen Sammlungen vertreten. Neben verschiedenen Stipendien und Kunstpreisen erhielt er auch den Lehrpreis des Landes Baden-Württemberg.

Kreissparkasse Reutlingen

Marktplatz 6, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 331-0

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 17 Uhr

## Alte Spinnerei Wannweil

### Wie die Dinge liegen...

Beate Hölscher, Gerhard W. Feuchter, Ute Kroll, Markus Tränkner, Eva Schulz, Ingrid Swoboda, Lisa Voss, Leo Staigle, Barbara Wünsche-Kehle

06. – 08.09.2024

„Wie die Dinge liegen...“ nennt sich die diesjährige Ausstellung der Künstler\*innen der Alten Spinnerei Wannweil. Sie verstehen den Titel als Feststellung zu Problemen unserer Zeit, aber auch als Frage, ob und inwieweit die Lage änderbar ist. An den geschichtsträchtigen Wänden des Bateurs der Alten Spinnerei präsentieren die Künstler dazu ihre Arbeiten. Dabei bewegen sie sich in einer Bandbreite zwischen Zeichnung, Malerei bis hin zu Skulptur und Installation. Zeitgleich öffnen sie im gegenüberliegenden Gebäude ihre Ateliers.

Zu Gast ist Jan Démoulin mit Performance und Kunstaktionen an Vernissage und den darauffolgenden Tagen, jeweils 11.30 Uhr.

■ Eröffnung:  
Freitag, 06.09.2024. 19.00 Uhr

■ Performance:  
Jan Démoulin

■ Es spielen:  
Walkers in Palace  
(Saxophon, E-Piano, Bass)



Alte Spinnerei Wannweil

Hauptstraße 94, 72827 Wannweil, [www.wwateliers.de](http://www.wwateliers.de)

Öffnungszeiten: Sa und So 11 – 18 Uhr

## Living Museum Alb Münsingen

### Wechselwirkungen. Nina Joanna Bergold im Dialog 15.07. – 27.09.2024

Die Künstlerin Nina Joanna Bergold setzt sich mit der Wirklichkeit in all ihrer Komplexität auseinander. Ihre Installationen und Zeichnungen bieten den Betrachtenden zeitgleich unterschiedliche Perspektiven und werfen durch ihre Mehrdeutigkeit Fragen auf. Wie stehen Menschen und Dinge im Leben zueinander? Arbeiten sie miteinander oder nebeneinander her? Was verbindet sich und was läuft sich entgegen?

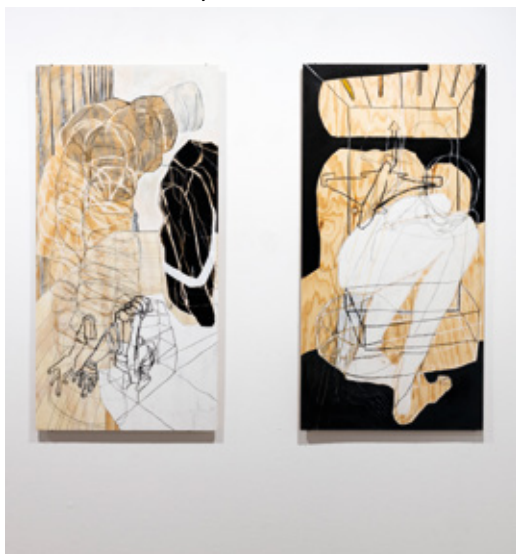
Die Ausstellung „Wechselwirkung“ präsentiert Arbeiten von Nina Joanna Bergold – darunter eine eigens für die Räu-

me entwickelte Installation – im Dialog mit Lyrik von Künstler\*innen aus den Ateliers des Living Museum Alb.

Mit Lyrik von Adelheid Allgeier, Birgit Brückner, Saskia Czepluch, Claudia Dambach, Dieter Döpping, Tobias Krebs, Jeaninne Kröger, Irmgard Lehmann, David Pfohl, Klaus Rexin, Georgios Stantsidis, Johann Weiland  
Kuriert von Argiro Mavromatis

■ Eröffnung mit Künstlerinnengespräch:  
Sonntag, 14.07.2024, 11.00 Uhr

Nina Joanna Bergold, let me see, mixed media auf Holz, 2020, je 120 x 60 cm, Foto: Sven Weber



Nina Joanna Bergold, Rauminstallation (Details) für das Living Museum Alb, 2024



Living Museum Alb  
Schmiedesteige 5, 72025 Münsingen-Buttenhausen, Telefon (07383) 943218  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr und 13 – 15.30 Uhr, Gruppen bitte anmelden, Eintritt frei

## Museum+Stiftung Anton Geiselhart Gundelfingen

### KunstStoffe Susanne Dohm-Sauter 04.08. – 20.10.2024

Susanne Dohm-Sauter schafft aus ungeachteten Massenprodukten zeitgenössische Kunst mit einer enormen Wandlungsfähigkeit. Kunststoffe, die wir als Gesellschaft nach dem Ge- und Verbrauch entsorgen, sind das Ausgangsmaterial ihrer Collagen, Objekte und Installationen. Durch Entfremdung und zugefügte Veränderungen entsteht eine Ambivalenz zwischen Kunst, Design und gesellschaftskritischem Subtext. In sich geschlossene Mikrokosmen und KunstStoffe, aus der Ferne anzusehen wie Gemälde.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 04.08.2024, 14.00 Uhr

■ Sonntagsführungen:  
15.09. und 13.10.2024, 14.00 Uhr

Susanne Dohm-Sauter, „Stadtlandschaften“, 2023, Mixed Media auf Leinwand, 50 x 20 cm



Museum + Stiftung Anton Geiselhart  
Am Bürzel 1, 72525 Münsingen-Gundelfingen, [www.stiftung-anton-geiselhart.de](http://www.stiftung-anton-geiselhart.de)  
Öffnungszeiten: Fr und Sa 14 – 17 Uhr, So und Feiertag 11 – 17 Uhr und nach Vereinbarung



## Kunsthaus „Alte Schule“ Udingen

**text.textur.textil**  
08.09. – 29.09.2024

Wie ein roter Faden zieht sich das textile Schaffen durch die Kunst und die Biografien der drei Künstlerinnen Annette Hecht-Bauer, Elke Pikkemaat und Christine Ziegler.

Von 100% Baumwolle bis zu reiner Wolle dienen auch alle Kunststoffe dazwischen als stoffliches Material zur Inspiration. Eigens entwickelte Verarbeitungstechniken ergeben verblüffende Ergebnisse.

Drei rote Fäden, die sich finden, verkreuzen, durchwirken, gemeinsam ein Muster ergeben – um sich dann wieder in freie, lose Enden zu verlieren. Die Ausstellung „text.textur.textil“ zeigt repräsentative Arbeiten der letzten Jahre.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 08.09.2024, 17.00 Uhr

■ Einführung:  
Klaus Tross

■ Musik:  
Just Two



Kunsthaus „Alte Schule“  
Hauptstraße 30, 72820 Sonnenbühl  
Öffnungszeiten: Sa, So 14 – 17 Uhr

## d.a.i. Tübingen

**Kate T. Parker – The Heart of a Boy: Celebrating the Strength and Spirit of Boyhood**  
bis 12.09.2024

Wie füllen junge amerikanische Männer und Jungs ihren Entwicklungsraum? Welchen Interessen gehen sie nach – und viel wichtiger noch – wie sehen sie sich selbst und wie möchten sie gesehen werden? Das d.a.i. präsentiert Kate T. Parkers zweites Großprojekt „The Heart of A Boy“. Auf bestechende Weise zeigt Parker in ihren Werken eine Vielfalt des amerikanischen Mann- und Jungenseins, wie es aktueller nicht sein kann und lässt diejenigen zu Wort kommen, die sich am meisten damit auseinandersetzen: Jungs. Und diese schauen auf ganz unterschiedliche und eigene Art und Weise in die Welt: Stark. Kreativ. Mutig. Freundlich. Bunt. Nachdenklich. Resilient.

Kate T. Parker, selbst Mutter, ist professionelle Fotografin und Regisseurin sowie

New York Times-Bestsellerautorin, die sowohl persönliche Projekte als auch kommerzielle Arbeiten fotografiert. Das d.a.i. Tübingen stellte Ihre Fotoausstellung „Strong is The New Pretty: A Celebration of Girls Being Themesevles“ 2023 erstmals in Deutschland aus und zog so hunderte Besucher\*innen ins d.a.i.

Alle Informationen zu diesem Event finden Sie online unter [www.dai-tuebingen.de/events/the-heart-of-a-boy-celebrating-the-strength-and-spirit-of-boyhood](http://www.dai-tuebingen.de/events/the-heart-of-a-boy-celebrating-the-strength-and-spirit-of-boyhood)

Zu dieser Fotoausstellung bieten wir auch kostenfreie Führungen an. Falls Sie an einer Ausstellungsführung (z. B. für Schulklassen oder Uni-Seminare) interessiert sind, melden Sie sich bitte bei [events@dai-tuebingen.de](mailto:events@dai-tuebingen.de).



© Kate T. Parker / Institute

Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen  
Karlststraße 3, 72072 Tübingen, Telefon (070 71) 795 26-0, [www.dai-tuebingen.de](http://www.dai-tuebingen.de)  
Öffnungszeiten: Di – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr, Eintritt frei

#### Künstlerhof-Fest 2024

Sonntag, 21.07.2024

11.00 – 18.00 Uhr

Die Künstler\*innen haben sich aus gegebenem Anlass auf themenbezogenes Arbeiten eingelassen.

Zum Stadtjubiläum 750 Jahre Rottenburg werden in den Ateliers des Künstlerhofs besondere Arbeiten gezeigt unter dem Motto „Rottenburg, so gesehen...“. Unter anderem wurde in Erinnerung an den aus Rottenburg stammenden Poeten und Publizisten Josef Eberle, alias Sebastian Blau, eine „Stube“ mit Bildern von Christa M. Burr und Dokumenten aus dem Archiv der Stuttgarter Zeitung eingerichtet.

Ein großformatiges Künstlerbuch, erschaffen von der Projektgruppe um Barbara Oswald mit Ro Beiter, Christa M. Burr, Helga Thomann, Ursula Schmitz-Böhmg und Ute Wagner-Zavaglia, ist im Hof zu sehen. Daneben neue Werke verschiedener Gastkünstler wie Skulpturen von Kurt Grimm, Holzobjekte von Marco Preiß und Objekte aus Zinn, Holz und Filz von Carlo Weiß.

Janne Wagler spielt auf ihrer Bühne zusammen mit Frank Soehnle Figurentheater-Szenen: „Unbekannte Wesen“.

„Sei dir bewusst, nichts geht verloren!“ vermitteln Andreas Hoffmann und Klaus Möller in ihrer Performance zum Thema Wasser – Plastik – Ressourcen – und alles, was auf uns zurückfällt.

Ulrich Koch lädt mit seiner partizipativen Installation „Wucherndes Durcheinander“ und der Aufforderung „Sei ein

Mensch“ dazu ein, Kunst ins soziale Miteinander hereinzuholen.

Neben verschiedenen musikalischen Beiträgen wird die Streetband Uli Gutscher für besondere Aufmerksamkeit sorgen. Alle ausstellenden Künstler\*innen sind selbst anwesend und freuen sich auf interessante Gespräche mit den Besuchern.

Die 27 beteiligten Künstler\*innen:

Andreas Hoffmann, Armin Burghagen, Barbara Oswald, Carlo Weiß, CHC Geiselhart, Claudia Emrich, Christa M. Burr, Eva Rohr, Frank Soehnle, Hans-Werner Stahl, Helga Thomann, Herbert Schmidt, Janne Wagler, Jutta Peikert, Karsten Wieprich, Klaus Möller, Kurt Grimm, Marco Preiß, Michael Stark, Olga Sitner, Raul Lopez Garcia, Ro Beiter, Rolf Altena, Ulrich Koch, Ursula Schmitz-Böhmg, Ute Wagner-Zavaglia, Wolfgang Abart

# Künstlerhof-Fest

*Rottenburg, so gesehen...*

Sonntag, **21. Juli** 2024

11 bis 18 Uhr

Rottenburg, Klausenstraße 25



## Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

### Künstler sehen Rottenburg 06.07. – 15.09.2024

In diesem Jahr feiert die Stadt Rottenburg am Neckar ihr 750-jähriges Jubiläum und der Kulturverein Zehntscheuer beteiligt sich daran mit verschiedenen Projekten.

Im Ausstellungssaal in der Zehntscheuer präsentiert der Kulturverein in einer Gruppenausstellung den Blick verschiedenster Künstler\*innen auf unsere Stadt. Der exakte thematische Schwerpunkt und die Technik war den Künstler\*innen freigestellt, einzig der nachvollziehbare Bezug zur Stadt Rottenburg war relevant. Lassen Sie sich überraschen!

Teilnehmende Künstler\*innen:  
Margret Berger, Hannelore Fehse, Horst Fenn, Angela M. Flaig, CHC Geiselhart, Christian Günther, Frido Hohberger, Mandy Kabirschke, Hubert Kaltenmark, Dieter Luz, Barbara Oswald, Alexandra Pethukova, Christa Planck, Herbert Schmidt, Karl Vollmer

■ Eröffnung:  
Samstag, 06.07.2024, 17.00 Uhr



### Kunst im öffentlichen Raum bis November 2024

Das Jubiläum ist ein willkommener Anlass, um Projekte im Rahmen von „Kunst im öffentlichen Raum“ zu realisieren.

An vier prägnanten Standorten wird die Stadt Rottenburg mit 5 Arbeiten – teils temporär, teils dauerhaft – nach außen als Kunst- und Kulturstandort sichtbar gemacht.

Teilnehmende Künstler\*innen und Objekte:

Susanne Immer, Aufschwung  
Jürgen Knubben, WV 606  
Rolf Kurz, Treasure und Alles ist im Fluss  
Reinhold Zumbiel, AVE/VALE



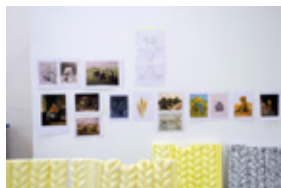
## Kunstmuseum Reutlingen

Spendhausstraße 4 + Eberhardstraße 14,  
72764 Reutlingen, Tel. (07121) 303-2322  
Öffnungszeiten:  
Mi, Sa, So 11 – 18 Uhr, Do (Eintritt frei),  
Fr 14 – 20 Uhr



**Florian Haas. Historienschnitte  
bis 28.07.2024**

**Aus der Sammlung: Skulptur und  
Druckgrafik  
26.07. – 17.11.2024**



**Simone Eisele: after Millet**  
19. Stipendiatin der HAP Grieshaber  
Stiftung  
**bis 01.09.2024**

## TTR Technologiepark Tübingen-Reutlingen

Gerhard-Kindler-Str. 13, 72770 Reutlingen  
Telefon (07121) 9097990  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 16 Uhr,  
Sa, So und an Feiertagen geschlossen

**Eberhard Freudenreich**  
Schwarmintelligenz  
**bis 26.07.2024**

## Galerie Reinhold Maas Reutlingen

Gartenstraße 49, 72764 Reutlingen  
Telefon (07121) 367506  
Öffnungszeiten:  
Di – Fr 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Birte Horn – Colour\_vote  
bis 09.08.2024**

**HAP Grieshaber Halle Eningen u. A.**  
Betzenriedweg 24, 72800 Eningen u. A.  
[www.kunstwege-eningen.de](http://www.kunstwege-eningen.de)  
Öffnungszeiten:  
Jeden 1. Sonntag im Monat 14 – 17 Uhr



**HAP Grieshaber – Rettet die  
Wacholderalb**  
Sonderführungen auf Anfrage

## Museum+Stiftung Anton Geiselhart Gundelfingen

Am Bürzel 1, 72525 Münsingen  
[www.stiftung-anton-geiselhart.de](http://www.stiftung-anton-geiselhart.de)  
Öffnungszeiten:  
Fr, Sa 14 – 17 Uhr, So, Feiertage  
11 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

**Resonanz**  
Tanja Niederfeld  
**bis 21.07.2024**

## Kunsthalle Tübingen

Philosophenweg 76, 72076 Tübingen  
Telefon (07071) 9691-0  
Öffnungszeiten:  
Di, Mi, Fr, Sa, So 11 – 18 Uhr,  
Do 11 – 19 Uhr

## KUNSTSCHÄTZE

Kunstschätze vom Barock bis zur  
Gegenwart aus Niederösterreich  
**bis 15.09.2024**

## Galerie peripherie im Sudhaus Tübingen

Hechinger Straße 203, 72072 Tübingen  
Telefon (07071) 74696  
[www.galerie-peripherie.de](http://www.galerie-peripherie.de)  
Öffnungszeiten:  
Do – So 17 – 20 Uhr



**Ulrike Mundt & Christoph Rodde**  
„SCULPO II“  
Zwei & Dreidimensionales  
**bis 28.07.2024**

## Frieder Kühner

Ein maßgeblicher Vertreter der  
Konstruktiven Kunst  
in Kooperation mit der Galerie Reinhold  
Maas  
**27.09. – 10.11.2024**

## Atelier im Sudhaus Tübingen

Hechinger Straße 203, 72072 Tübingen  
Telefon (07071) 74696  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 15 – 17 Uhr

## Ursula Goes – Primavera

Arbeiten in Mischtechnik  
Gouache – Aquarellmalerei und  
Druckgrafik  
**bis 30.09.2024**

## Club Voltaire Tübingen

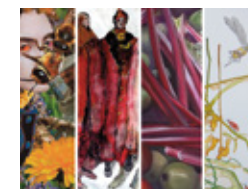
Haaggasse 26b, 72070 Tübingen  
Öffnungszeiten:  
Do – So 15 – 19 Uhr

## Gesichter und Botanisches

Susanne Pöhlmann: Skulpturen und  
Zeichnungen  
Gabriele Eberspächer: Zeichnungen  
**01.08. – 11.08.2024**  
Eintritt frei

## Gesundheitszentrum Mössingen (GZM)

Bahnhofstraße 5, 72116 Mössingen  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 7 – 20 Uhr, Sa 7 – 16.30 Uhr,  
Eintritt frei



## Kunst hoch vier

Gabriele Eberspächer, Edgar Piel,  
Olga Sitner, Petra Schwenzer  
**bis 26.10.2024**





## Stadthalle Balingen

### Janosch

Leben und Werk

10.08. – 06.10.2024

Die Kunstwelt steht in den Startlöchern, um eine der bedeutendsten Retrospektiven der letzten Jahre zu erleben: „Janosch – Leben und Werk“. Diese außergewöhnliche Kunstaussstellung, präsentiert von Art 28 aus Tübingen, zeigt nicht nur eine umfangreiche Werkschau von über 600 Werken des renommierten und vielfach ausgezeichneten Künstlers – von seinen frühesten Schöpfungen bis zu seinen bislang letzten Arbeiten –, sondern gewährt auch Einblick in Janoschs Atelier auf der Kanareninsel Teneriffa.

Janosch – ein Name, der in der Welt der Kunst wie der der Literatur einen festen Platz hat – hat die Herzen von Generationen von Lesern und Kunstliebhabern



erobert. Von den ersten Aquarellen des 1931 im oberschlesischen Hindenburg (dem heutigen polnischen Zabrze) geborenen Multitalents bis zu seinen Wondrak-Farbzeichnungen für das ZEITmagazin reicht der Bogen, den die Ausstellung „Janosch – Leben und Werk“ spannt. Sie ist eine Hommage an sein kreatives Vermächtnis und bietet eine einzigartige Gelegenheit, seine Kunst in ihrer ganzen Vielfalt zu entdecken.

Zurückgezogen auf seiner Finca in Teneriffa lebte Janosch bis vor wenigen Jahren inmitten der kanarischen Landschaft. Janosch ist bekannt dafür, dass ihm seine Privatsphäre heilig ist. So ist es etwas ganz Besonderes, dass er uns nicht nur Einblick in sein Atelier auf Teneriffa gewährt hat, sondern uns auch mit Kamera und Umzugskarton hineingelassen hat, damit wir Ihnen einen Eindruck davon vermitteln können, wo viele seiner Meisterwerke und Zeichnungen entstanden sind.



Die Kunstwerke, persönlichen Gegenstände und Möbel aus seinem Atelier sind zentraler Teil der Ausstellung in Balingen. Das Atelier wird 1 zu 1 in der Ausstellung wieder aufgebaut und zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. In der Ausstellung können Sie sehen, wie sich der Stil des Künstlers im Laufe der Jahre entwickelt hat, und wie Janosch dabei dennoch seine einzigartige künstlerische Vision bewahrte. Janosch lebt inmitten seiner eigenen Kunst, und sie inspiriert ihn ebenso zu neuen Werken und Geschichten wie es sein Alltag auf Teneriffa tut. So fühlt sich der Besucher beim Betrachten des Ateliers fast schon in die

berühmte Stube von Tiger und Bär versetzt.

Die Finca selbst dient heute einer gemeinnützigen Stiftung, deren Hauptziel der Schutz von Natur und Umwelt ist. Janosch, der sich schon immer für Umwelt- und Tierschutzprojekte engagiert hat, unterstützt mit der „Fundación Canarina“ Umweltprojekte auf den kanarischen Inseln.

■ Führungen:  
Do 18.30 Uhr, Sa und So 11.00 Uhr  
Gruppenführungen nach Vereinbarung

Stadthalle Balingen

Hirschbergstraße 38, 72336 Balingen, Telefon (074 33) 90 08 413, [www.stadthalle.balingen.de](http://www.stadthalle.balingen.de)

Öffnungszeiten: Mo – So 10 – 19 Uhr, Do 10 – 21 Uhr

Abbildungen © Janosch film & medien AG, Berlin



## Kunstmuseum Albstadt

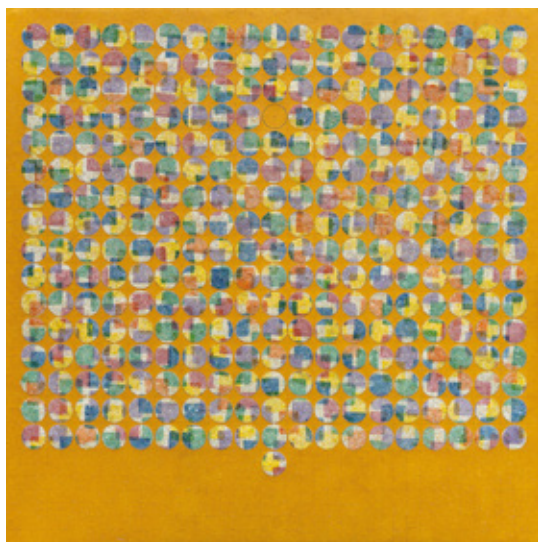
### Abstraktion zwischen Enthüllen und Verbergen – Byeonghyeon Jeong bis 20.10.2024

Mit der Tätowiermaschine, Pigmenten und edlem Hanji-Papier schafft der Koreaner Byeonghyeon Jeong (\*1972) abstrakte Kompositionen von ausgeprägter Harmonie und intensiver Farbigkeit. Seine Kunst entsteht im Spannungsfeld zwischen Enthüllen und Verbergen. Jeong färbt das Papier schichtweise in unterschiedlichen Tönen. Unter der sichtbaren Farbschicht schlummert immer auch eine unsichtbare. Um diese verborgene Ebene freizulegen, nutzt Jeong eine Tätowiermaschine. Deren Nadeln dringen in das Papier ein und reißen dessen Schichten auf. Der zerstörerische Akt ist ein Schöpfungsprozess. Farbflächen, Muster, geometrische und organische Formen sowie

zeichnerische Strukturen bilden ein farbiges Relief aus weichem Flaum. Der Lichteinfall und die bewegte Betrachtung verändern die optische Wirkung des Kunstwerkes.

Die Schau ist zugleich ein Atelier auf Zeit: Jeong arbeitet in den ersten Ausstellungswochen live vor Publikum. Der zweisprachige Katalog in Deutsch und Englisch erscheint am 18. Juli 2024.

■ In Kooperation mit:  
Gallery Palzo, Deagu und Cheongdo, Korea  
Korean Research Institute of Contemporary Art (KoRICA)



Byeonghyeon Jeong, No Longer Myself, 2018, Pigment auf Hanji-Papier, aufgezogen auf Holz, aufgerissen mit der Tätowiermaschine, 60 x 60 cm  
© Byeonghyeon Jeong / Courtesy Gallery Palzo, Korea

### Interieur & Stillleben in Moderne und Gegenwart bis 13.10.2024

Darstellungen des Innenraums (Interieur) und arrangierter Gegenstände (Stillleben) haben von der Antike bis in die zeitgenössische Kunst ihre Aktualität bewahrt. In der Vormoderne setzen die Kunstschaffenden vor allem auf die naturnahe Nachahmung. Ihre Werke bezeugen das wachsende Interesse daran, die Welt zu verstehen und authentisch nachzubilden. Seit dem 19. Jahrhundert werden die traditionellen Sujets zunehmend als Experimentierfelder genutzt für Stil, Technik, Abstraktion und Verwandlung. Als Gegenentwurf zur naturalistischen Wiedergabe gewinnen der Entstehungsprozess und die materielle Beschaffenheit des Kunstwerkes an Bedeutung. In Moderne und Gegenwart dienen das Interieur und das Stillleben

weiterhin als Medien für Symbole und Botschaften. Zugleich entwickeln sie neue Potenziale, die im Widerspruch zu ihren traditionellen Konzepten stehen. Plötzlich steht das Stillleben nicht mehr still und der Blick ins Interieur führt in eine magische Parallelwelt. Die Schau zeigt Gemälde, Reliefs, Zeichnung und Druckgrafik aus dem eigenen Bestand sowie herausragende Leihgaben, darunter Collagen, Videos und Fotografien.

■ Die Kataloge zu den Ausstellungen „Byeonghyeon Jeong“ (18 €) und „Interieur & Stillleben“ (22 €) sind erhältlich an der Museumskasse und auf Bestellung (5 € Porto/Verpackung):  
AbeBooks.de, Telefon (07431) 160-1491, [kunstmuseum@albstadt.de](mailto:kunstmuseum@albstadt.de)

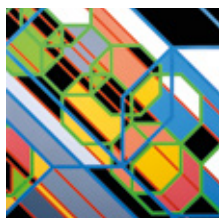


### Kunstmuseum Stuttgart

Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 16 21 88  
Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 10 – 18 Uhr,  
Mi, Fr 10 – 21 Uhr

**Vom Werk zum Display**  
**bis 02.11.2025**

**Sommer der Künste**  
**18.07.2024 – 26.01.2025**



**Sarah Morris. All Systems Fail**  
**21.09.2024 – 09.02.2025**

### Staatgalerie Stuttgart

Konrad-Adenauer-Straße 30 – 32  
70173 Stuttgart, Tel. (07 11) 212-40 50  
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa und So  
10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr

### Sommer der Künste

Villa Massimo zu Gast in Stuttgart  
18 Künstler\*innen, 8 Locations  
**19.07.2024 – 26.01.2025**

### THIS IS TOMORROW

Neupräsentation der Sammlung des  
20./21. Jahrhunderts  
**19.07.2024 – 31.12.2025**

### Fotosommer Stuttgart 2024

Transformation  
**20.07. – 08.09.2024**

### Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstraße 60 – 64  
74321 Bietigheim-Bissingen,  
Telefon (0 71 42) 74-483  
Öffnungszeiten:  
Di, Mi, Fr 14 – 18 Uhr, Do 14 – 20 Uhr  
Sa, So 11 – 18 Uhr

**Timm Ulrichs – Nichts als Theater**  
**05.07. – 06.10.2024**

### Branchenzentrum Ausbau und Fassade Rutesheim

Siemensstraße 6 - 8, 71277 Rutesheim  
Telefon (0 71 52) 305 50-200  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

### Sabine Schäfer

in der Reihe Symbiozän  
Kunst im Zentrum  
**bis 07.11.2024**

### Kunstmuseum Albstadt

Kirchengraben 11  
72458 Albstadt (Ebingen)  
Telefon (0 74 31) 160-1491 oder -1493  
Öffnungszeiten:  
Di – Sa 14 – 17 Uhr, So, Feiertage  
11 – 17 Uhr

### Eine Reise um die Welt

Familienausstellung im jungen  
kunstraum  
**bis 29.09.2024**

### Kunstschätze – Die Sammlungen

Alles was das Kunstmuseum einzigartig  
und erlebenswert macht  
**Dauerausstellung 2024/2025**

### Galerie Schrade Schloß Mochental

Mochental 1, 89584 Ehingen  
Telefon (0 73 75) 418  
Öffnungszeiten: Di – Sa 13 – 17 Uhr,  
So, Feiertage 11 – 17 Uhr

### Tina Juretzek

Malerei  
**bis 28.07.2024**



### Ottmar Hörl

Auf zu neuen Ufern  
Installation und Einzelobjekte  
**bis 01.09.2024**

### Städtisches Kunstmuseum Karl Hurm Haigerloch

Pfluggasse 8, 72401 Haigerloch  
Telefon (0 74 74) 697-27  
Öffnungszeiten:  
Mai – September: Mo – So 10 – 12 Uhr,  
14 – 17 Uhr  
Oktober / November: Sa, So, Feiertage  
10 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr u.n.V.



### Sonderausstellung Karl Hurm

Unbekannte Bilder aus der Sammlung  
Anni Hurm  
**bis November 2024**

### Kunstmuseum Ravensburg

Burgstraße 9, 88212 Ravensburg  
Telefon (07 51) 82-810  
Öffnungszeiten:  
Di – So 11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr,  
außer feiertags

### Projektionen III. Rethinking the World

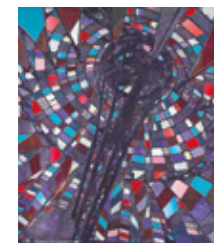
**12.07. – 20.10.2024**

### Die Geschichte einer Sammlung

Peter Selinka zum 100. Geburtstag  
**12.07. – 20.10.2024**

### Galerie Schlichtenmaier Grafenau

Schloss Dätzingen, 71120 Grafenau  
Telefon (0 70 33) 4 13 94  
Öffnungszeiten:  
Mi – Fr 11 – 18.30 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr



**Jan Muche / Rauspund**  
**bis 31.08.2024**

### Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, 78224 Singen  
Telefon (0 77 31) 85-271  
Öffnungszeiten:  
Di – Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So 11 – 17 Uhr

### 125 x SINGEN.

Geschichte. Identität. Vielfalt.  
**bis 15.09.2024**



# Janosch

## Leben und Werk



**10.8. – 6.10.2024**  
**Stadthalle Balingen**

Aktuelle Informationen sowie Ticket-Vorverkauf unter:

**[janosch-balingen.de](http://janosch-balingen.de)**